



Eine fantastische Showtanz-Gruppe und Gastgeber des „WeißBärfaschings“ – die Blue Sistaz

Foto: Ulrike Golbs

Über das Ende der Ehemänner

Beim „WeißBärfasching“ der Blue Sistaz bleibt den Herren nur die Rolle der Sklaven – zumindest bis Mitternacht

NEU-ANSPACH (ugo). Wenn Frauen powern, dann richtig. Bestens zu beobachten, wenn Weiberfasching auf dem Programm steht. So war auch in diesem Jahr die Veranstaltung im Bürgerhaus bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Zum siebten Mal hatte die Showtanzgruppe der SG Anspach, die Blue Sistaz, zum „WeißBärfasching“ eingeladen, mit dabei auch wieder Edith Roddeck, die souverän und mit spritzigen Sprüchen heiter durch den Abend führte. Ihr „Gegenpart“ war wie immer Musikus Romy Marini von der Band „Die Nixnutze“. Die Sprüche flogen da nur so hin und her. Sehr zum Vergnügen der Besucherinnen. Unter dem Motto „Never change a winning team“ hatten die Blue Sistaz die Band auch in diesem Jahr engagiert. Denn niemand kann die Damen so gut in Tanzlaune versetzen wie Marini. Er spielt und singt und ist dabei ununterbrochen in Kontakt mit den Frauen. Mit Nadine Schutt hat der Entertainer eine Dame an seiner Seite, die ihn dabei perfekt ergänzt.

Zum Tanzen auffordern brauchte er dieses Mal nicht, sobald die Musik aufspielte, waren alle auf dem Tanzboden. Schunkeln und Mitklatschen einbegriffen. Alle meint hier tatsächlich alle. Wohl keine Dame, die auf ihrem Stuhl

sitzen geblieben wäre. Und das von Anfang an. Nicht umsonst heißt es „WeißBärfasching“, denn im Neu-Anspacher Bürgerhaus steigt am Faschingsdonnerstag immer der Bär, besser gesagt, die Bärin. Denn Männer sind hier nur als bedienstete „Sklaven“ zulässig, zumindest bis Mitternacht. Diesem Schicksal ergaben sich nicht nur die „Türsteher“ um Vlado Pomper, auch Haustechniker Sören Kunstmann gehörte dazu, die Kellner und natürlich die Männer vom Ballett. Die „Oldstardancers“ aus Hausen und die Anspacher „Bembel Biencher“ mussten allerdings bis zum späteren Abend auf ihren Auftritt warten. Denn zunächst machten die Frauen das Programm auf der Bühne. Zuerst waren die feschchen „Fancy Beats“ aus Friedrichsthal zu bewundern, die den Besucherinnen erst einmal ordentlich einheizten. Dann wurde eine trauernde Witwengruppe zum Lacher des Abends, die „Feierbiester“ der Neu-Anspacher Schlepperfreunde berichteten musikalisch über ihre Leidensgeschichten und deren Ende, nämlich das Ende der Ehemänner. Einstudiert hatte das Sabine Allhenn, die die Damen auch als Showtanzgruppe trainiert. Bei ihrem Tanzauftritt wurden sie allerdings selber überrascht, denn zu ihrem Song „Waterloo“ kamen



So eine ausgelassene Stimmung gibt es nur an Weiberfasching Foto: Ulrike Golbs

plötzlich acht Damen in der gleichen Abba-Verkleidung und tanzten und sangen einfach mit. Das hat sogar wunderbar geklappt und sorgte für begeistertem Applaus beim Publikum.

Zwischen den Auftritten war natür-

lich reichlich Zeit zum Abtanzen, das gehört auch zum Programm. Gegen Mitternacht durften dann die Herren auf die Bühne. Es starteten zunächst die „Oldstardancer“ in Pilotenuniform unter der Leitung von Nicole Kühn. Die Kleidung gefiel den Besucherinnen aber nur auf den ersten Blick, dann wurden die Rufe laut: ausziehen, ausziehen. Haben sie aber nicht gemacht, sie überließen das Feld dann doch lieber den Gastgebern. Neben der Organisation der Veranstaltung hatten die „Blue Sistaz“ nämlich noch einen Tanz einstudiert. Ihre fantasievolle Kostümierung und ihr flotten Darbietungen zeigten, was alles möglich ist, wenn man zusammenhält. Dafür zollten ihnen die Besucherinnen nicht nur einen Riesenapplaus, sondern auch Dank dafür, dass es die Mädels immer wieder fertigbringen, eine solch tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Neben Tanz und Organisation trainieren zwei der Blue Sistaz, Annika Nase und Inga Bühner, auch noch das Männerballett der „Bembel-Biencher“. Ganz ausgezogen haben die sich auch nicht. Aber ihre Tanzdarbietungen in verschiedenen Szenen zeigten schon etwas Haut und manch schönen Männerkörper. Inspiration genug, um danach noch ein paar Stunden zu tanzen.